Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 19

Illustration: Kleines Efhadechen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein gutes Wort

Lady Cowdray, die Frau des ehemaligen Direktors der größten englischen Luft-fahrtsgesellschaft, besichtigte ein Zucht-haus. Einer der Insassen sah so sym-pathisch aus, daß sie nicht umhin konnte, ihm etwas Freundliches zu sagen: «Sie werden sicher froh sein, hier herauszukommen», bemerkte sie.

«Hm — ich weiß nicht, Madame», er-widerte der Sträfling, «ich glaube nicht. Ich bin nämlich auf Lebenszeit hier.»

Die höflichen Damen

Der Maler Thomas Creegh fuhr in der überfüllten Londoner Untergrundbahn. Am Trafalgar Square steigt eine Dame ein und wirft einen hoffnungslosen Blick auf das überfüllte Abteil.

Creegh steht höflich auf und bittet seine Umgebung, ihn durchzulassen: «Ich möchte diesem jungen, hübschen Wesen dort meinen Platz überlassen», erklärt er. Die Dame nahm den Platz an, reagierte

aber sauer auf die Bemerkung, «Danke», sagte sie. «Aber das Kompliment kann ich Ihnen leider nicht zurückgeben.»
Creegh grinste vergnügt und sagte: «Mein Gott, Madame, das beweist nur, daß Sie es mit der Wahrheit genauer nehmen als ich.»

Ungewohnter Anblick

Ein Maler hat ein hübsches Aktmodell tin Maler hat ein hübsches Aktmodell vom Mont Parnasse geheiratet. Nach der Zeremonie erscheinen die Kollegen in der Sakristei, um das junge Paar zu beglückwünschen. Sie sind ganz verlegen, die Maler, aber schon erscheint Claude Forain, besieht erstaunt die junge Frau und gibt dann der allgemeinen Stimmung Ausdruck:

«Hehe! Nett sieht sie aus! So in Kleidern! Nicht?»



Kleines Efhadechen

von einem Internierten gezeichnet



wer vergißt, was doch nicht zu ändern ist — und jetzt statt Anke "mords-guet" ißt! (Streichkäsli ³/4 fett)



das zuträgliche, sehr wirksame Pulver für jede Hausapotheke. Wirkt prompt gegen Schmerzen aller Art und Unpäßlichkeiten der verschiedensten Ursachen. Bequeme Taschenpackung zu 3 St. 65 Rp. in allen Apoth.





Merz & Co[°], Dufourstr. 176, Zürich 8. Vollständige Tube Fr. 5.-, Ergänzungstube Fr. 4.-

